

Gesamtelternbeirat der Tübinger Schulen

Protokoll der GEB-Sitzung am 7. Dezember 2010

Ort: Gewerbliche Schule, Tübingen

Sitzungsbeginn: 20:14 Uhr

Teilnehmer: 31 Mitglieder des GEB (von 60)

Leitung: Elke Weiler, GEB-Vorsitzende

Gäste:

- Frau Leube-Dürr, geschäftsführende Schulleiterin der Gymnasien
- Herr Horrer, gf. Schulleiter der beruflichen Schulen und Rektor der Gewerblichen Schule
- Entschuldigt: Frau v. Kutzschenbach, gf. Schulleiterin der GS/HS/WRS/RS/FS
- Herr Janisch, Schulleiter Wildermuth-Gymnasium
- Frau Meier, Schulleiterin der Grundschule Pfrondorf

1 – Begrüßung

Frau Weiler begrüßt die Mitglieder und Gäste

2 – Aktuelles aus dem Kultusministerium

Es gibt eine neue Verordnung für die G8-Gymnasien:

- Der Pflichtunterricht soll begrenzt werden
- Es soll mehr individuelle Förderung geben
- Mehr Bündelung, weniger Nachmittagsunterricht
- Beschlüsse der Schulkonferenz sollen nur noch 3 Jahre lang gültig sein

Frau Leube-Dürr informiert den GEB, dass die Pflichtstunden schon immer auf dem genannten Niveau lagen und dass von den 10 Poolstunden jetzt nur noch 5 für Pflichtunterricht verwendet werden dürfen, die anderen müssen für die Verbesserung der Förderung eingesetzt werden. Dies wurde bei den Tübinger Gymnasien schon länger so gehandhabt. Von daher ergeben sich aus der neuen Verordnung keine (für Schüler oder Lehrer spürbaren) Veränderungen.

Die 5./6.-Klässler haben jetzt schon max. 2x/Woche Nachmittagsunterricht. Wenn öfter, dann nur, wenn sie an Sonderzügen (Kunst, Musik, Sport) teilnehmen.

Die Lehrer-Fortbildungen für bildungsplanorientiertes Arbeiten finden jetzt statt (ca. 6 Jahre, nachdem darauf umgestellt wurde ...).

Schulsozialarbeit ist im Papier des KuMi nicht erwähnt, da sie Aufgabe der Kommunen ist.

Es wird daran gearbeitet, Inklusion zu ermöglichen. Das bedeutet v.a., dass Sonderschullehrer in die Regelschulen gehen.

Kinder mit AD(H)S-Symptomen gelten nicht als behindert, für sie ist die Inklusion nicht da ...

Laut Aussage des KuMi soll nach den neuen PISA-Ergebnissen weiter an der Leseförderung gearbeitet werden („in den Familien“).

In Baden-Württemberg sollen 100 zusätzliche Klassen bei den beruflichen Schulen eingerichtet werden. Für Tübingen bedeutet dies, dass im TG+SG+WG je eine neue Klasse eingerichtet wird. Das TG wird ein weiteres Profil „Gestaltungs- und Medientechnik“ anbieten. Die beruflichen Schulen in Tübingen haben derzeit 129 Klassen.

3 – Informationen der geschäftsführenden Schulleiter

Der Klassenteiler für Grundschulen wurde auf 28 gesenkt, der Klassenteiler für Gymnasien auf 30.

Die Schulen beschäftigen sich mit dem Thema Inklusion, das betrifft v.a. die Grundschulen.

Das Uhlandbad soll ab 2011 ab dem 1.5. auch für Schulen geschlossen werden (nachdem in den letzten Jahren wenigstens für den Schulbetrieb noch geöffnet wurde). Dies soll auch die Grundschulen betreffen. Die gf. Schulleiter werden sich im Januar noch einmal mit der Stadt besprechen, um wenigstens für die Grundschulen eine Lösung zu bekommen. Wenn das nicht klappt, müssten die Eltern aktiv werden.

Die Stadt spart (siehe Protokoll der Sitzung vom 26.04.2010, Bericht von Herrn Lucke) in allen Bereichen 10 %. Das betrifft auch die Gebäudewirtschaft. So wird daran gedacht, die Klassenzimmer statt 2x nur noch 1x pro Woche reinigen zu lassen. (Tägliche Reinigung findet nur statt in den Sanitärräumen und den Verkehrsflächen.) Z.T. finden neue Ausschreibungen für die Reinigungsleistungen statt.

Bau/Sanierungen: Wildermuth-Gymnasium ist fertig, WHO-Turnhalle dauert länger, Kepi noch nicht abgeschlossen. Uhlandgymnasium wurde um 1 Jahr verschoben (jetzt Baubeginn 2012, Inbetriebnahme 2014).

Das Wildermuth-Gymnasium wird für 2011/2012 nur 4 Klassen (max. 120 Schüler) annehmen können (u.a. wg. Doppel-Abi-Jahrgang). Eine gewisse Entlastung erhofft man sich von der Einrichtung einer Außenklasse des Firstwald-Gymnasiums in Kusterdingen.

Der Schulversuch „ErKo“ an der GSS darf noch einen 3. Jahrgang starten.

Termine

17.02.: Infoabend für Hochbegabten-Zug am Uhlandgymnasium

20.01.: Rottenburg: Info-Abend für gewerbliche Schulen

10.02.: Info-Abend für das Technische Gymnasium in Tübingen

15.02.: Info-Abend der Mathilde-Weber-Schule Tübingen

4 – Rückblick / Planungen

Frau Weiler erläutert die Aufgaben des GEB-Vorsitzes anhand der Ereignisse im letzten Schulahr:

- 2 GEB-Sitzungen
- Vertretung gegenüber der Stadt und dem Landratsamt
- Stellungnahmen (auch ggü. der Presse), Teilnahme an Podiumsdiskussionen
- Repräsentative Aufgaben, z. B. Einführung neuer Schulleiter
- Die GEB-Vorsitzenden sind beratende Mitglieder im Bildungsausschuss des Gemeinderats (1 Termin nachmittags, alle 6–8 Wochen)
- „Unternehmen Schule“: ein informelles Treffen mit verschiedenen Amtsleitern zu Schul-Themen, Informationsaustausch (ein Termin alle 6–8 Wochen)
- Beantwortung von Anfragen von Eltern und Elternbeiräten zu rechtlichen Fragen

Planungen: es gibt derzeit kein „heißes“ Thema

5 – Kassenbericht und Entlastung

Die Kassiererin Fr. Beltz-Hülsmann ist nicht anwesend, daher wird dieser TOP vertagt. Die Kasse wurde von der Stadt geprüft und für in Ordnung befunden.

6 – Wahlen

Frau Weiler und Frau Löhler stehen aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Stimmberechtigte Anwesende: 31, die Versammlung ist also beschlussfähig.

Wahlleitung: Herr Horrer

In einer gemeinsamen Wahl per Akklamation werden, einstimmig mit 1 Enthaltung, gewählt:

Vorsitzende: Frau Erk (GSS)

Stellvertreter: Herr Winter und Frau Nägele (die beiden Stellvertreter werden sich noch untereinander einigen, wer von ihnen der offizielle Stellvertreter wird)

Es wird gewählt zum Schriftführer, einstimmig bei Eigenenthaltung: Stefan Heymann (WSI)

Frau Weiler bedankt sich mit Blumensträußen bei den geschäftsführenden Schulleitern und ihren Kolleg/innen aus dem GEB-Vorsitz sowie den neuen Vorsitzenden.

7 – Wahlen für Gremien

Bus+Bahn: Herr Häberle (Pestalozzi-Schule)

Suchtprophylaxe: Fr. Holzer, Fr. Börtlein

Runder Tisch Gewaltprävention: Frau Weiler wird hier den Vorsitz behalten, es werden immer alle GEB-Mitglieder per E-Mail eingeladen, auch andere Eltern/-vertreter sind eingeladen. Es werden keine festen Mitglieder entsandt.

8 – Fragen und Antworten

Krankheitsvertretung: Es gibt einen Pool an jeder Schule für kurzfristige Ausfälle. Langfristige Ausfälle werden vom Amt übernommen. Es ist allerdings wohl sehr schwierig, Lehrer für Mathematik und Physik zu finden.

Reparaturen an der Schul-Ausstattung: müssen von der Stadt übernommen werden.

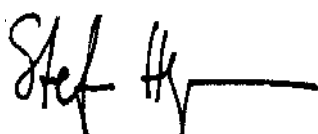
9 – Verschiedenes

Die Elternstiftung Baden-Württemberg bietet Kurse für Elternvertreter an. Herr Drake (Französische Schule) ist Referent bei solchen Kursen. Es wird angeregt, dass er bei einer der nächsten GEB-Sitzungen einen kurzen Vortrag für EB-Vorsitzende hält (Rechte, Pflichten, Einflussmöglichkeiten in der Schulkonferenz).

Frau Kirtschig (CSG) weist auf den Arbeitskreis für LRS-Kinder in weiterführenden Schulen hin und lädt interessierte und betroffene Eltern zum Mitmachen ein.

Die Versammlung bedankt sich bei Frau Weiler und Frau Löhler für die geleistete Arbeit.

Nächste Sitzung: 12. April 2011, 20 Uhr, im Wildermuth-Gymnasium



Tübingen, 10.12.2010 – Stefan Heymann, Protokoll

Anhang: E-Mail-Kontaktadressen

GEB-Vorsitz

Patricia Erk, Vorsitzende: patriciaerk@online.de

Frieder Winter, stv. Vorsitzender: frieder.winter@t-online.de

Christine Nägele, stv. Vorsitzende: christine.naegele68@gmx.de

Stefan Heymann, Schriftführer: stefan@familie-heyman.de

Arbeitskreise

Elke Weiler, bisherige Vorsitzende, Runder Tisch Gewaltprävention: geb@weiler.cc

Hans-Peter Häberle, Bus+Bahn: hanspeter.haeberle@hp.com

Suchtprophylaxe: Diana Holzer, diana.holzer@web, Susanne Börtlein, susi.boertlein@gmx.de

Arbeitskreis LRS in weiterführenden Schulen: Gudula Kirtschig, g.kirtschig@vumc.nl